Gegründet: 29./6. bzw. 19./8. 1912 mit Wirkung ab 1./10. 1912; eingetr. 3./9. 1912.

Zweck: Fortführ. der unter der früh. Einzelfirma D. Coumé in Berlin betrieb. Färberei u. chem. Waschanstalt u. der von der früh. Einzelfirma Wilh. Großmann betrieb. Dampfwascherei; Vertrieb von Bekleidungsgegenständen aller Art, von kosmetischen Waren u. Seifen. Die Ges. ist Spitzenges. eines großen Berliner Färberei-Konzerns u. unterhält in Berlin u. Vororten mit ihren Tochtergesellschaften ca. 200 Filialen.

Kapital: 1 200 000 RM in 1 200 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 1 000 000 M (Vorkriegskapital). Erhöht 1921 um 1 000 000 M in 900 Inh.-St.-Akt. u. 100 Vorz.-Akt. zu 1000 Mark. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 13./11. 1922 um 5 000 000 Mark in 4750 St.-Akt. u. 250 Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Laut G.-V. v. 11./12. 1924 Umstell. in voller Höhe, also als 7 000 000 RM in 6650 St.-Akt. u. 350 Vorz.-Akt. zu je 1000 Reichsmark. — Lt. G.-V. v. 2./2. 1931 Einzieh. der nom. 350 000 RM Vorz.-Akt. zu 120 % u. Herabsetz. des A.-K. um diesen Betrag. — Lt. G.-V. v. 31./10. 1932 Herabsetz. des A.-K. von 6 650 000 RM auf 1 200 000 RM durch Einziehung von nom. 3 050 000 Akt. u. Zus.leg. des restl. Kap. im Verh. 3 : 1.

Geschäftsjahr: 1./10.—30.9. — G.-V.: 1932 am 31./10. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., evtl. be-

sondere Abschr. u. Rückl., vertragsmäß. Tant. an Vorstand u. Beamte, 4% Div., dann 5% Tant. an A.-R. (außer fester Vergüt. je Mitgl. 1000 RM u. der Vors. 1500 RM), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundstücke 530 200, Gebäude 192 100, Kessel, Maschinen usw. 27 700, Anteil. 1 060 713. — Passiva: A.-K. 1 200 000, gesetzl. R.-F. 120 000, Verrechn.-Guth. der Konzernges. 215 713, Hyp. 275 000. Sa. 1 810 713 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Buchmäßiger Verlust an Anteil. 4 034 650, do. do. an Immobilien: Abschreib. 29 750, Minderung in der Bewertung 744 250; buchmäßiger Verlust 1929/30 u. 1930/31 238 368, Färbereikonzern: Ueberweisung der buchmäßigen Gewinne aus Aktieneinzieh. u. Zus.legung 5 545 000. — Kredit: Buchmäßiger Gewinn aus A.-K.-Einzieh. 3 050 000, do. Zus.leg. des restl. A.-K. 2 400 000, buchm. Gewinn aus Res. 95 000, Färbereikonzern: Uebernahme des buchmäß. Verlustes aus den Anteil., Immob.-Minder. pp. 4 808 650, Anteil.: Erhöht. beim Färbereikonzern 238 368. Sa. 10 592 018 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 4, 6, 3, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Ebro“ Erste Berliner Dampf-Rosshaarspinnerei Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Weißensee, Pistoriusstraße 96.

Vorstand: Rich. Friedmann, Ernst Friedmann.

Prokuristen: Walter Isendahl, Wanda Schubert.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Georg Wolfsohn, Frau Ella Friedmann, Dir. Raphael Gradenwitz, Berlin.

Gegründet: 4./7. 1923 mit Wirkung ab 1./7. 1923; eingetr. 11./9. 1923. Firma bis 29./6. 1928: Erste Berliner Dampf-Rosshaarspinnerei A.-G.

Zweck: Verarbeitung und Verwertung von Tierhaaren u. Ersatzprodukten, der Handel hiermit sowie die Erricht. von gleichart. oder verwandten Unternehm. oder die Beteiligung an solchen.

Kapital: 200 000 RM in 2000 Aktien zu 100 RM. Urspr. 30 Mill. M in 3000 Akt. zu 1000 M, 2700 Akt. zu 10 000 M, übern. von den Gründern zu pari. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 25./11. 1924 von 30 Mill. M auf 200 000 RM (15 000 M = 100 RM).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Ueber die Verwendung des Reingewinns, der nach gesetzl. Rücklagen u. 4% Div. sowie satz. Tant. des A.-R. verbleibt, beschließt die G.-V. nach freiem Ermessen.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse, 1511, Außenstände 211 505, Warenbestand 66 880, Wechsel 2870, Effekten 14 480, Grundstücke u. Gebäude I 105 000, do. II 58 000, Maschinen I 26 000, do. II 72 000, Inventar I, Verlust (45 810, abz. Gewinnvortrag a. 1930 3795) 42 015. — Passiva: Schulden 310 262, A.-K. 200 000, R.-F. I 25 000, R.-F. II 65 000. Sa. 600 262 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten, Steuern u. Zinsen 126 817, Abschreib. 16 719. — Kredit: Betriebsgewinn 1931 97 726, Verlust 1931 45 810. Sa. 143 537 RM.

Dividenden 1927—1931: 12, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Eisner & Meisl Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin SW 19, Leipziger Straße 75/76.

Durch Beschluß der G.-V. vom 20. Januar 1933 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Frau Else Kohn, geb. Herrmann, Berlin.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Werner Frhr. v. Kleist, Fritz Baer, Rechtsanwalt Dr. Straßner, Berlin.

Gegründet: 22./9. 1922; eingetr. 13./11. 1922. Lt. G.-V. vom 28./2. 1930 Umwandlung der Ges. in eine reine A.-G. (bis dahin K.-G. a. A.).

Zweck: Fortführung des bisher unter der Firma Eisner & Meisl betriebenen Pelzkonfektions- und Rauchwarengeschäftes, Verkauf verwandter Artikel sowie Errichtung von Fabrikations- und Handelsgeschäften gleicher und verwandter Art sowie Betellig. an solchen.

Kapital: 50 000 RM in 2500 Aktien zu 20 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Banken, Postscheckguthaben 14 455, Wechsel 859, Effekten 20 685, Inventar I, Warendebitoren 6871, sonstige Debitoren 50, Waren 10 795, Verlust 312. — Passiva: A.-K. 50 000, Schulden für Provisionen 249, sonstige Schulden 2290, Kundenvorauszahlungen 716, Rückstellung auf Debitoren und laufende Wechsel 773. Sa. 54 028 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 17 134, soziale Lasten 1209, Besitzsteuern 947, sonstige Unkosten 18 277. — Kredit: Warenrohertrag 26 632, Konto Dubioeingänge 3068, Zinseneingänge 797, Rückstellungen 6758, Verlust 312. Sa. 37 567 RM.

Filzfabrik Adlershof Actiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Adlershof, Oppenstraße 77—85.

Vorstand: Alfred George.

Aufsichtsrat (3—5): Vors.: Kaufm. Karl Knoch, Hirschberg a. S.; Stellv.: Jul. Magnus; Ernst Moll; Paul Manski, Berlin.

Gegründet: 30./11. 1895.

Zweck: Anfertigung von Filzwaren aller Art, be-

sonders von Filzen für technische Zwecke (patent. Unterlagsfilz), Läuferfilz, Linoleumfilz, Sohlenfilze und Handel mit solchen. Spezialität: Eisenfilz, Isolierungen von Maschinen, Fundamenten, Trägern und Decken usw., Eisenbahnoberbau.

Kapital: 150 000 RM in 375 Aktien zu 400 RM.